

Integration between Arab Countries Develops Intellectual Property Protection

Today, Sunday Dec. 3, 2007, a conference on the challenges faced by developing countries in the world economy comes to a close.

The conference is organized by the World Intellectual Property Organization (WIPO), under the auspices of the Ministry of Industry and Trade in cooperation with the Arab Union for the Protection of Intellectual Property Rights (AUPIPR).

AUPIPR chief, **Dr. Nader Riad**, who is also deputy chairman of the Egyptian Association for the Protection of Intellectual Property Rights, gave a speech in which he confirmed that the Arab countries paid attention early to intellectual property rights, and some of their efforts have contributed to the world efforts in this respect since the 19th century.

Some Arab countries have been a key party to a number of international intellectual property agreements, **Riad** said.

The Arab countries' response to the protection of intellectual property rights seems good in light of the pieces of legislation that have been passed in each country. In the 1950s, the Arab countries witnessed a large wave of legislations to protect patents, trademarks and industrial designs, while the 1980s and 1990s witnessed an even larger wave to protect author's rights and others. Many laws were adopted or amended in the early 1990s to protect software and databases, **Riad** said.

The Council of Arab Economic Unity (CAEU), thus, stressed the necessity of protecting intellectual property rights. So, there should be a strong entity, within the specialized Arab federations, capable of protecting Arab minds and inventions. The establishment of the Cairo-based AUIPR, which is strongly supported by CAEU Chairman, Dr. Ahmed Goweili, is the first defense line for Arab producers, inventors and intellectuals. The AUIPR aims to:

- develop and coordinate the work fields of its members and cement ties among them;
- contribute to achieving Arab economic integration by carrying out its duties, competences and experience;
- develop an intellectual property protection system in the Arab countries; and
- update intellectual property rights systems to provide a legal environment to encourage inventions.

Zum Schutz des geistigen Eigentums.... 209.000 Anträge auf Eintragung eines Handelszeichens

Der Ingenieur Mohammad Raschid, Minister für Handel und Industrie, hat bekanntgegeben, dass das im Jahre 2002 erlassene Gesetz Nr. 82, das für den Schutz des geistigen Eigentums zuständig ist, einen zeitgenössischen Schutz für die traditionellen Rechte des geistigen Eigentums ermöglicht, wie etwa die Patente, die Handelszeichen, die industriellen Modelle und Typen.

Das hat dazu geführt, dass die ägyptische Wirtschaft ein wachsendes Interesse an den Handelszeichen erlebte. Die Zahl der Anträge zur Registrierung von Handelszeichen betrug mehr als 209.700 Anträge. Außerdem gibt es mehr als 2000 Anträge zur Registrierung von ausländischen Handelszeichen; diese liegen dem staatlichen Büro oder dem Büro für die internationalen Einträge vor.

Bei der Eröffnung der Konferenz mit dem Titel: „Die Herausforderungen, die den Entwicklungsländern im Bereich des geistigen Eigentums im Schatten der internationalen Wirtschaft begegnen“, hat der Ingenieur Raschid, der Minister für Handel und Industrie, in seiner Ansprache, die Dr. Fawzi, der erste Assistent des Handelsministers, in Vertretung von ihm gehalten hat, gesagt, dass es im Rahmen der Grenzmaßnahmen bis jetzt mehr als 56 Zollkonfiszierungen gegeben hat.

Die Zahl der zeitlichen gerichtlichen Anordnungen betrug mehr als 14 und die Zahl der Konfiszierungen auf den Märkten betrug etwa 112 laut offiziellem Bericht. Der Erfolg bei der Bekämpfung von Handelszeichen, die gegen die Rechte des geistigen Eigentums verstoßen, soll zur Verbesserung der Atmosphäre des Investments in Ägypten beitragen. Außerdem soll auf diese Weise zum Handel zwischen Ägypten und den Staaten der Welt beigetragen werden.

Noch dazu hat Sharif Saadalla, der Vertreter der internationalen Organisation für geistiges Eigentum, erklärt, dass die Organisation mit allen Mitgliedsstaaten im Bereich des Schutzes von Rechten des geistigen Eigentums, besonders aber mit Ägypten, zusammenarbeitet.

Darüber hinaus hat Shiri Mawla, der Stellvertreter der internationalen Organisation für den Schutz des geistigen Eigentums, auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Rechte des geistigen Eigentums zu den Strategien der staatlichen Entwicklung für die Entwicklungsländer hinzuzufügen, und daran zu arbeiten, besondere Maßnahmen für den Schutz des geistigen Eigentums zu ergreifen.

Dr. Nader Riad, der Chef der arabischen Vereinigung für den Schutz von Rechten des geistigen Eigentums, hat versichert, dass es Herausforderungen gibt, die die Entwicklungsländer im Schatten der internationalen Wirtschaft und der Wirtschaftsblöcke erleben.

Und es ist notwendig, dass alle Entwicklungsländer miteinander zusammenarbeiten, um die Rechte ihrer Bürger, seien sie Erfinder oder Wissenschaftler, zu bewahren.

Diese Zusammenarbeit zwischen diesen Entwicklungsländern ist auch notwendig, damit der Schutz für die Investitionen aus der Welt im Bereich des geistigen Eigentums in diesen Ländern gewährt werden kann.

Noch dazu hat Huda Sirag Addin, Chef der ägyptischen Organisation für den Schutz des geistigen Eigentums sowie der Chef der Konferenz, darauf hingewiesen, dass es notwendig ist, dass alle Entwicklungsländer im allgemeinen und die arabischen Staaten besonders miteinander zusammenarbeiten, um die Bewahrung der Rechte des geistigen Eigentums zu gewährleisten und zu unterstützen.

In der Schlussphase der Konferenz über die Rechte des geistigen Eigentums wurde betont, dass die Integration zwischen den arabischen Ländern realisiert werden muss, um das System vom Schutz des geistigen Eigentums zu entwickeln.

Am nächsten Montag werden die Aktivitäten der Konferenz über die Herausforderungen, die die Entwicklungsländer im Bereich des geistigen Eigentums im Schatten der internationalen Wirtschaft erleben, beendet werden.

Es ist zu erwähnen, dass diese Konferenz durch die internationale Organisation für geistiges Eigentum und unter Betreuung von dem Ministerium für Handel und Industrie in Zusammenarbeit mit der arabischen Vereinigung für den Schutz des geistigen Eigentums, organisiert worden war.

Auf dieser Konferenz hat der Ingenieur Dr. Nader Riad, der Vorsitzende der arabischen Vereinigung für den Schutz des geistigen Eigentums und der stellvertretende Vorsitzende der ägyptischen Organisation für den Schutz des geistigen Eigentums, eine Rede gehalten, in der er sagte, dass die arabischen Staaten sich früh und ernsthaft um die Fragen des geistigen Eigentums

gekümmert haben. Er betonte weiterhin, dass einige dieser Fragen zu den internationalen Bemühungen um den Schutz des geistigen Eigentums beigetragen haben und dass einige von den arabischen Staaten zu den Hauptstaaten gehören, die als Mitglieder einer Anzahl von internationalen Vereinigungen zum Schutz des geistigen Eigentums beitragen.

Ferner weist Dr. Nader Riad darauf hin, dass die Wellen der Gesetzgebungen in den arabischen Staaten bedeuten, dass die arabischen Staaten den Schutz des geistigen Eigentums stark bejahen. Wenn also die 50er Jahre eine weit verbreitete Welle von Gesetzgebungen in den meisten arabischen Staaten im Bereich des Schutzes von Patenten, Handelszeichen und gewerblichen Mustern und Modellen erlebten, so haben die 80er und 90er Jahren eine große Welle von Gesetzgebungen im Bereich des Schutzes von Urheberrechten und den damit verwandten Schutzrechten erlebt.

Anfang der 90er Jahre dagegen entstanden neue Gesetze, und es gab auch die Modifikation bestehender Gesetze, im Bereich des Schutzes von Computerprogrammen und Datenbanken.

Als Ergebnis all dieser Modifikationen und neuen Gesetzgebungen hat der Rat der wirtschaftlichen Einheit zu der Notwendigkeit aufgerufen, das geistige Eigentum zu schützen. Deshalb war es notwendig, dass sich ein starkes Amt im Raum der spezialisierten arabischen Gewerkschaften befindet, welches die arabische Identität, den arabischen Verstand und die arabischen Innovationen vor der Raub schützt.

Aus diesem Grund wurde die arabische Vereinigung für den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums innerhalb der spezialisierten arabischen Gewerkschaften gegründet, mit der starken Unterstützung von Dr. Ahmed Gooili, dem Generalsekretär des Rats der arabischen wirtschaftlichen Einheit.

Diese Vereinigung soll die erste Linie der Verteidigung werden, bei der Verteidigung der Schöpfer, Erfinder und Denker in der arabischen Welt. Es ist zu erwähnen, dass diese Vereinigung in Kairo liegt.

Diese arabische Vereinigung für den Schutz von Rechten des geistigen Eigentums zielt auf zahlreiche Tendenzen ab, wie z.B. die Entwicklung und die Koordination der Arbeitsbereiche ihrer Mitglieder sowie die Stärkung der Verbindungen zwischen ihnen.

Außerdem trägt die Vereinigung dazu bei, die wirtschaftliche Integration zwischen den arabischen Ländern zu verwirklichen. Dieser Beitrag kommt dadurch zustande, dass die arabische Vereinigung ihre Aufgaben, Funktionen und Erfahrungen benutzt, um das System zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums zu entwickeln.

Noch dazu trägt diese arabische Vereinigung dazu bei, die Einheit der in den arabischen Ländern gebrauchten Gesetzgebungen hinsichtlich des geistigen Eigentums zu verbessern.

Außerdem trägt sie dazu bei, das System zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums zu entwickeln, indem gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, um Erfindungen und Innovationen zu unterstützen.